

■ Mitteilungen und Informationen

Aktivitäten der SGKM

Stabübergabe bei der Schweizerischen Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft (SGKM)

An der Jahresversammlung der SGKM im April 2005 am Institut für Angewandte Medienwissenschaft der Zürcher Hochschule Winterthur trat Prof. Dr. Roger Blum (Universität Bern) als Präsident zurück. Er war von 1993–1999 als Vizepräsident und von 1999–2005 als Präsident der Fachgesellschaft engagiert. In seiner Amtszeit hat er viele wichtige Impulse zur Entwicklung der SGKM eingebracht: Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wurde belebt, die Tagungen wurden neu konzipiert, der Vorstand wurde durch eine Geschäftsleitung ergänzt, welche dynamischer agieren kann, die drei Landessprachen wurden bei allen Mailings konsequent angewandt, um die Kolleginnen und Kollegen der Romandie und des Tessins besser einzubinden, die Zeitschrift «Medienwissenschaft Schweiz» (SGKM) wurde per 2006 mit den «Studies in Communication Sciences» (Universität der italienischen Schweiz) zusammengeführt, ein Dozentenrat der Institute aller Universitäten und Fachhochschulen wurde ins Leben gerufen, der die Kooperation in der Lehre der KMW fördert – und schliesslich wurde 2004 eine grosse international besetzte Evaluation des Faches umgesetzt. Die Mitglieder verabschiedeten Roger Blum mit herzlichem Dank für seine grossen Verdienste.

Als neue Präsidentin – erstmals eine Frau in diesem Amt der SGKM – wurde Prof. Dr. Gabriele Siegert (Universität Zürich) einstimmig gewählt. Sie betonte in ihrem Grusswort an die Mitglieder, dass sie nicht das Ruder herumwerfen, sondern die vielen positiven Projekte, die gestartet wurden, aufgreifen und konsolidieren wolle.

Daniel Süss

Informationen aus der Kommunikations- und Medienwissenschaft

Vom 27. bis 29. Januar 2005 veranstaltete das Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung (IPMZ) der Universität Zürich unter der Leitung von Prof. Dr. Werner Wirth und Dr. Holger Schramm die Jahrestagung der Fachgruppe Rezeptionsforschung (DGPuK) zum Thema «Unterhaltung durch Medien».

In den 80er Jahren noch weitestgehend vernachlässigt, erlebte die Unterhaltungsforschung in den 90er Jahren und insbesondere in den letzten Jahren einen wahren Boom, der weltweit zu beobachten war. Der Präsident der International Communication Association (ICA) hob jüngst

die Unterhaltungsforschung sogar in den Kreis der drei relevantesten kommunikationswissenschaftlichen Forschungsbereiche der nächsten Jahre. Grund genug, der Unterhaltungsforschung eine eigene Tagung zu widmen, um aktuelle Theorien, methodische Zugänge und Ergebnisse vorzustellen und zu diskutieren sowie Implikationen für die Medienpraxis und die Unterhaltungsindustrie anzudenken.

Mit Prof. Dr. Louis Bosshart (Universität Fribourg), Prof. Dr. Werner Früh (Universität Leipzig) sowie Prof. Dr. Peter Vorderer (University of Southern California, Los Angeles) eröffneten drei international renommierte Experten der Unterhaltungsforschung die Tagung. Insgesamt belebten ca. 70 Unterhaltungsforscher aus dem In- und Ausland als Vortragende oder Zuhörende die Tagung.

Nähere Informationen/Tagungsprogramm unter:

www.ipmz.unizh.ch/medienrezeption